

Sitzungsniederschrift
der Gemeindevertretung Fargau-Pratjau

vom 27.09.2021 im Feuerwehrgerätehaus in Pratjau, Im Dorf

Beginn: 19.06 Uhr - Ende: 21.07 Uhr

Für diese Sitzung enthalten die Seiten bis Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nummern bis (i.W.)

.....
Unterschrift

A n w e s e n d:

a) stimmberechtigt

Bürgermeister Hans-Joachim Lütt

(als Vorsitzender)

GV René Beck

GVin Nicola Bormki

GV Martin Buhmann

GV Norbert Engels

GV Martin Fröber

GV Carsten Heinemann

GVin Gyde Otzen

GVin Burga Petersen

GV Kai Wingrat

GVin Antje Wohlert

b) n i c h t stimmberechtigt

LVB Manfred Aßmann, Protokollführer

Presse: ./.

**Gäste: Dr.-Ing. Florian Liedl u. Frau Dr. Gabriele Lehmann, ALSE GmbH zu TOP 6
17 Bürger**

Es fehlte:

a) entschuldigt:

Grund:

b) unentschuldigt

Die Mitglieder der **Gemeindevertretung Fargau-Pratjau** waren durch Einladung vom **13.09.2021** auf **Montag**, den **27.09.2021** zu **19.00 Uhr** unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden. Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladungsfrist Einwendungen nicht erhoben wurden. Die Gemeindevertretung war nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Genehmigung der Tagesordnung, evtl. Dringlichkeitsvorlagen und –anträge
3. Einwohnerfragestunde
4. Umbesetzung von Ausschüssen
5. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 06.09.2021
6. Ortsentwicklungsplan - Vorstellung der Ergebnisse
7. Beratung und Beschlussfassung eines Grundsatzbeschlusses für 2
Photovoltaikprojekte in der Gemeinde
8. Einwohnerfragestunde
9. Verschiedenes

Weitere Einwendungen bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge wurden nicht eingebracht.

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Bürgermeister Lütt begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Gemeindevertretung nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist und eröffnet die Sitzung. Die Einladung ist frist- und formgerecht zugegangen.

2. Genehmigung der Tagesordnung, evtl. Dringlichkeitsvorlagen und –anträge

Die vorliegende Tagesordnung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen

Der TOP 6 wird umbenannt in „Beratung und Beschlussfassung über eine Planungsanzeige beim Land für 2 Photovoltaikprojekte in der Gemeinde“

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

3. Einwohnerfragestunde

Einwohner Schlösser meint, dass die Veröffentlichung der Einladung in Neu-Sophienhof problematisch ist, da Bekanntmachungen nicht mehr über den alten Bekanntmachungskasten erfolgen. Er habe seinerzeit ein Angebot gemacht, dort die

Bekanntmachungen in Eigenregie auszuhängen. Dieses Angebot wurde nicht angenommen.

Einwohner Otzen meint, der Kasten solle besser entfernt werden.

Bürgermeister Lütt erklärt, dass könne man machen. Gedacht war ursprünglich, den Kasten weiter als reinen Informationskasten zu nutzen.

Ein Einwohner fragt, ob zu TOP 7 Fragen zugelassen werden.

Zum TOP 7 sollen Fragen der Einwohner zugelassen werden.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen

Ein Einwohner bemängelt, dass das Bauausschussprotokoll nicht auf der Amts-/Gemeindeseite zu finden ist.

Bauausschussvorsitzender Heinemann erklärt, er habe das Protokoll vom 21.09. inzwischen an das Amt weitergeleitet.

Ein Einwohner sagt, dass der Ausschussvorsitzende doch sicher in dieser Sitzung aus dem Bauausschuss berichten wird.

Bauausschussvorsitzender Heinemann bejaht dies.

4. Umbesetzung von Ausschüssen

Auf schriftlichen Antrag der FWFP-Fraktion wird folgende Umbesetzung von Ausschüssen vorgenommen:

Finanzausschuss

Für das ausgeschiedene Mitglied Christine Lüneburg wird das Mitglied Kai Wingrat vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen

Damit ist der Antrag der Fraktion angenommen.

5. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 06.09.2021

Das Protokoll der Gemeindevertretersitzung vom 06.09.2021 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

6. Beratung und Beschlussfassung eines Grundsatzbeschlusses für 2 Photovoltaikprojekte in der Gemeinde (vorher TOP 7)

Da Herr Dr. Lidl noch nicht anwesend ist, wird der TOP 7 als TOP 6 vorgezogen.

Sachlage:

Die Innovar Solar GmbH aus Meppen ist an die Gemeinde Fargau-Pratjau herangetreten, mit dem Wunsch in der Gemeinde 2 Freiflächen-Photovoltaikprojekte zu errichten (siehe Anlage zum Protokoll der GV vom 06.09.2021). Darüber wurde bereits in der letzten GV-Sitzung am 06.09.2021 diskutiert und die Angelegenheit zur weiteren Beratung an den Bauausschuss abgegeben.

Auch in der Gemeinde Schlesen plant der gleiche Investor ein Freiflächen-Photovoltaikprojekt mit ca. 30 ha. Dort hat sich der Bauausschuss mit dem Thema beschäftigt und der Gemeindevertretung empfohlen, in die entsprechende Bauleitplanung (F-Planänderung u. B-Plan-Aufstellung) einzutreten.

Der Kreisplaner Herr Schäfer, mit dem das Projekt vorab besprochen wurde, riet der Gemeinde vorab die notwendige Planungsanzeige beim Land durchzuführen. So sei man auf der sicheren Seite, dass das Projekt vom Kreis und Land mitgetragen wird und welche Nachweise, Untersuchungen etc. im Zuge des Verfahrens zu erbringen wären.

Nach § 11 Abs. 1 Landesplanungsgesetz haben Gemeinde der Landesplanungsbehörde frühzeitig die beabsichtigte Aufstellung von Bauleitplänen mitzuteilen. Die Landesplanungsbehörde teilt der Gemeinde innerhalb einer Frist von 2 Monaten die zu beachtenden Erfordernisse der Raumordnung mit. Die bekannt gegebenen Ziele der Raumordnung sind zu beachten und die sonstigen Erfordernisse der Raumordnung im weiteren Bauleitplanverfahren zu berücksichtigen.

Die Verwaltung empfiehlt auch Gemeinde Fargau-Pratjau, in Anlehnung an den Vorschlag von Herrn Schäfer, einen Beschluss zur Abgabe einer Planungsanzeige für beide Solarprojekte zu fassen. So wird nur eine Absicht erklärt, ohne Verfahrensbeginn und ohne eventuelle Risiken für die Gemeinde. Da eine Planungsanzeige in jedem Fall notwendig wird, sofern man in die Bauleitplanung einsteigt, verliert man keine wertvolle Zeit.

Bauausschussvorsitzender Heinemann zitiert aus der Beratung im letzten Bauausschuss:

„Die vorgesehenen Flächen mit 12ha bzw. 15ha wurden noch einmal vorgestellt.

In einem längeren Austausch wurden folgende Anmerkungen geäußert:

- Es hat den Anschein, dass die Projekte kurzfristig „durchgewinkt“ werden sollen.*
- Bürger der Gemeinde wurden nicht informiert oder mit einbezogen.*
- Werden durch die Einnahmen der geplanten Projekte z.B die Schlüsselzuweisungen verringert?*
- Durch die landschaftsprägenden Eingriffe ist die Beteiligung der Bürger notwendig.*

- Die GV/Bürgermeister handeln im eigenen Interesse

Im Anschluss wurde abgestimmt, ob eine Beschlussvorlage zur GV erstellt werden soll. Ergebnis 2 Ja Stimmen, 6 Nein Stimmen, damit keine Beschlussvorlage.

Der Vorsitzende macht den Vorschlag, die vorgesehene Einwohnerversammlung Ende Oktober zum Thema Ortsentwicklungskonzept den Einwohnern auch zur Vorstellung der Projekte zu nutzen. Dieses wurde begrüßt. Der Vorschlag wird auf der nächsten GV beraten.“

Ein Bürger appelliert an eine verantwortungsvolle Entscheidung der Gemeindevertretung und spricht sich für ein Konzept zur Nutzung von Photovoltaik in der Gemeinde aus.

Bürgermeister Lütt verlässt den Sitzungsraum.

Es schließt sich eine intensive Diskussion über die Nutzung von Photovoltaik im Allgemeinen und über die zwei vorgesehenen Flächen mit 12ha bzw. 15ha im konkreten Fall an. Dabei wird über die Reihenfolge des Vorgehens (erst eine Planungsanzeige beim Land zu machen oder erst die Vorstellung und Diskussion in einer Einwohnerversammlung im Oktober durchzuführen), die Erstellung eines gemeindlichen Konzeptes und die Frage der Kostentragung eines solchen Konzeptes (ohne Vorhabenträger bliebe nur die Gemeinde als Kostenträger), die Sinnhaftigkeit eines Konzeptes, die Frage, ob überhaupt Photovoltaik auf Ackerflächen genutzt werden sollte (u.a. das Problem der Erhöhung der Pachtpreise), die Frage, ob die Gemeinde ihre eigenen Flächen nutzen sollte, oder ob die Gemeinde selbst solche Anlagen, anstatt auswärtiger Investoren, betreibt, sowie über die Vor- und Nachteile einer Planungsanzeige (Vorteil: eine Stellungnahme des Landes ergäbe weitere Informationen zur Machbarkeit; Nachteil: Befürchtung, dass sich durch eine positive Stellungnahme das Projekt verselbständigen könnte) diskutiert. Im Anschluss ergehen folgende Beschlüsse:

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt der Landesplanungsbehörde für die beiden benannten Solarparkbereiche zu diesem frühen Zeitpunkt die beabsichtigte Aufstellung der notwendigen F-Planänderung und B-Planaufstellung anzuzeigen.

Abstimmungsergebnis: 2 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen

Somit soll noch keine Planungsanzeige erstellt werden.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die beiden Freiflächen-Photovoltaikprojekte in einer Einwohnerversammlung im Oktober vorzustellen und mit den Bürgern zu diskutieren. Die Gemeindevertretung gewinnt so zunächst einen Eindruck über die Stimmung der Bürger zu Freiflächen-Photovoltaikprojekten in der Gemeinde im Allgemeinen und zu den 2 Projekten im Einzelnen.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen

Aufgrund des § 22 GO war Bürgermeister Lütt von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen; er war weder bei der Beratung noch bei der Beschlussfassung anwesend.

7. Ortsentwicklungsplan - Vorstellung der Ergebnisse (vorher TOP 6)

Herr Dr. Lidl und Frau Dr. Lehmann von der ALSE GmbH präsentieren die Auswertung des Beteiligungsverfahrens für das Ortsentwicklungskonzept für die Gemeinde Fargau-Pratjau mittels Beamer (Anlage zum Protokoll).

Bürgermeister Lütt teilt mit, dass das Ortsentwicklungskonzept in einer für Oktober vorgesehenen Einwohnerversammlung vorgestellt wird. Drei wichtige Schlüsselprojekte werden darin dargestellt.

Zuvor wird noch in einer gemeinsamen Sitzung von Finanz-, Sozial- und Bauausschuss über das Ortsentwicklungskonzept beraten.

Herr Dr. Lidl, Bürgermeister Lütt und LVB Aßmann erläutern, dass ein Ortsentwicklungskonzept die Türen für Fördermittel öffnet, um die Gemeinde in Zukunft attraktiv und lebenswert zu erhalten.

8. Einwohnerfragestunde

Keine.

9. Verschiedenes

GV Fröber berichtet über ein großes Loch in der Brücke in Neu-Sophienhof.

Bürgermeister Lütt bittet Herrn Fröber, die Stelle fachmännisch mit Baken abzusichern. Er wird sich mit Herrn Münter (der SUV ist zur Zeit mit der Straßensanierung in der Gemeinde beschäftigt) in Verbindung setzen, damit das Loch geschlossen wird.

GV Beck erinnert nochmal an die Knickpflege zwischen Neu-Sophienhof und Gödersdorf.

Bürgermeister Lütt wird Bürgermeister Wichelmann noch einmal offiziell auffordern.

Bürgermeister Lütt dankt der Landjugend im Namen der Gemeinde für die erfolgreiche 72-Stunden-Aktion, bei der der Spielplatz in Fargau erneuert wurde.

Bürgermeister
Hans-Joachim Lütt

Protokollführer
Manfred Aßmann